

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

2. Reihe r. (Nr. 21): Scene aus Euripides Hippolyt (Phädra offenbart dem Chor ihren letzten Willen). Zuunterst (18 bis): Oedipus mit Antigone und Ismene. Zuunterst l.: Eine Marmorplatte aus Pompeji mit der farbigen Darstellung der Niobidenmythe. — Zurück, durch Saal II zum

V. Saal mit den Mosaiken aus Pompeji, Herculaneum, Capua und Bajae. Rückwand l.: **Akratos* (bakchischer Dämon) auf einem Löwen (aus Casa del Fauno). R. (klein) Katze mit Rebhuhn. Darunter: **Bakchische Guirlande*. Im Recess: Bunt mosaicirte Säulen. Weiter r.: **Ein Hund an der Kette*: »Cave canem«. Schmalwand oben: Die *Grazien*. Ueber einer Mosaiknische: *Phrixos und Helle*. Daneben: *Theseus und Peleus*. An der Eingangswand, Mittelpfeiler: *Theseus tödtet den Minotaurus*. Folgende Pfeilerwand, 2. Reihe, 3. Bild: *Der Dichter übt den Schauspieler ein*. L und r.: **Zwei komische Scenen*, mit dem Künstlernamen *Dioskorides* von Samos. Unter dem Fenster: Aegyptische Landschaft. Am Fussboden (Mitte): Der durch Liebe bezwungene Löwe (Medaillon aus Capua).

Im nördlichen Korridor (jenseit Saal I): LXXXIII—LXXXV. **Ornamentale Wanddekorationen**, besonders reich und elegant die Stuckreliefs. Unter dem Nischenbogen der Mitte: LXXXII. Die **Walkerbilder* auf einem Pfeiler aus der Fullonica von Pompeji (Einstampfen, Waschen, Kämmen, Nähen, Ausspannen, Pressen und Reinigen der Kleider). Unter Ziffer XII tritt man in den Ostflügel des Erdgeschosses mit der **Gallerie der Inschriften**, welche in der langen Vorhalle und im Hauptsaal sich ausbreiten. An den Seiten des Eingangs zum Hauptsaal, die Kolossalstatuen, r. des *Atrous*, den Sohn seines Bruders Thyestes tragend, um ihn zu schlachten; l. *Tiberius*. Am Eingang des mit einspringenden Wandpfeilern abgetheilten Inschriftensaals am ersten Pfeiler r. und gegenüber (Nr. 81, 82) die zwei (länglichen) berühmten **Bronzetafeln von Heraklea*, die am Golf von Tarent gefunden wurden (mit altgriechischer Urkunde über Tempeläcker des Bakchos und der Pallas; hinten an der 1. Tafel ein lateinisches Fragment der italischen Städteordnung Cäsars). Zwischen den zwei folgenden einspringenden Pfeilern, am rechten Ende des Ostflügels: ***Der farnesische Herkules (Ercole Farnese)*, laut Inschrift von *Glykon* von Athen (aus Roms Caracallathermen), vortrefflich gearbeitet und zu den ausgezeichnetsten antiken Werken Italiens gehörend.

Ergänzt: Nasenspitze, die Hälfte des linken Unterarms, die linke Hand; erschlaffend noch mitten in vollster Muskulspannung stützt er sich, den schönen, bedeutsamen Kopf vornüber gebeugt, mit der linken Achsel auf seine mit dem Löwenfell

überpolsterte Keule, auch der rechte Arm ruht, den letzten Siegespreis, die Aepfel der Hesperiden, in der Hand, auf dem Rücken. Alle Glieder als überwuchtige Idealformen des gewaltigsten Halbgottes, der hier die kurze Ruhe im schweren Kampf